

Inhalt

Top-News Neuer Hedgefonds von Ex-Gartmore-Star Rambourg	1
Nachrichten UBS-Fonds für Small Caps aus Schwellenländern	2
Editorial Ein kleines bisschen Sicherheit?	2
Märkte So stehen Dax und Dow	4
Markt-Meinung Wolfgang Zillich, Premium Asset Management, über Anlage-Alternativen zum Euro	8
Top-Performer Indien-Fonds und Automobil-ETFs geben Gas	9
Gewinner & Verlierer Trendwende bei Eick, weiter abwärts mit Seibold	10
Top-Seller I M & W Privat ist bei Makler-Pools die Nummer 1	11
Top-Seller II JPM Income Opportunity	12
Interview Hans-Peter Schupp, Manager des Fidecum Contrarian Value Euroland, über seinen Blitzstart 2012	13
Experten-Tipp Thomas Neumann, Geschäftsführer Best-Advice	14
Musterdepots Hohe Gewinne in Euroland und Vietnam	15
Fragebogen Nicolas Walewski	16
Fondsklassiker im Dauertest	17
Highlights aus dem Netz Gründerzeit in Peking und eine Gitarre auf Crash-Kurs	22
Impressum	22
Fondsstatistik	

DER FONDS

TOP-FONDS UND IHRE MANAGER IM DAUERTEST

Star-Manager Rambourg kehrt zurück



Ex-Gartmore-Stars Guillaume Rambourg (rechts) und Roger Guy

Guillaume Rambourg, ehemaliger Hedgefonds-Star der britischen Fondsgesellschaft Gartmore, legt im März mit seiner neu gegründeten Gesellschaft Verrazzano Capital Partners zwei Long-Short-Fonds für europäische Aktien auf. Beratende Unterstützung erhält Rambourg von seinem

langjährigen Gartmore-Kollegen Roger Guy, der als Privatier eigenes Geld in die beiden Fonds steckt und zudem 5 Prozent der Anteile von Verrazzano übernimmt. Das erste neue Produkt, der Verrazzano European Opportunities, soll aus 40 bis 80 Aktien bestehen und strebt bei einer Volatilität von 7 bis 8 Prozent eine durchschnittliche Zielrendite von 10 Prozent an. Der Verrazzano European Focus wiederum richtet sich an risikofreudigere Anleger: Dort konzentriert sich Rambourg auf nur 20 bis 30 Titel, die angestrebte Rendite liegt bei 15 Prozent bei einer Volatilität von 10 bis 12 Prozent. Bis zur Jahresmitte kalkuliert das Duo mit Mittelzuflüssen von 500 Millionen US-Dollar, ab einem Volumen von 1,5 Milliarden Dollar soll der Fonds für neue Anleger geschlossen werden.

Anzeige



FT Emerging ConsumerDemand
Profitieren Sie vom Konsum-Boom
in den Emerging Markets

Für mehr Informationen hier klicken!

FRANKFURT-TRUST
ASSET MANAGEMENT

Namen und Nachrichten



Joseph Devine

Die Schweizer Großbank UBS hat einen Schwellenländer-Fonds für Unternehmen mit geringer Marktkapitalisierung aufgelegt. Manager des neuen UBS Emerging Markets Small Caps ist Joseph Devine. [Mehr](#)



Deborah Fuhr

Deborah Fuhr, langjährige ETF-Chefanalystin von Blackrock, hat sich mit Mitgliedern ihres früheren Teams selbstständig gemacht und eine eigene Research- und Beratungsgesellschaft gegründet. [Mehr](#)



Eirik Hauge

Die Fondsgesellschaft DNB Asset Management hat ihr Angebot um den DNB Norway Absolute Return erweitert. Fondsmanager Eirik Hauge deckt den norwegischen Aktienmarkt mit einer Long-Short-Strategie ab. [Mehr](#)

Weitere Meldungen finden Sie [hier](#)



Egon Wachtendorf, verantwortlicher Redakteur

Ein kleines bisschen Sicherheit?

Früher war nicht alles besser – aber berechenbarer. Hatten Geldanleger eine Summe X zusammengespart, konnten sie diesen Betrag bequem und kostenfrei in Staatspapieren deponieren und sich Jahr für Jahr 6 oder 7 Prozent auszahlen lassen, ohne das Kapital anzugreifen. Heute müssen sie froh sein, wenn ihnen die Finanzagentur des Bundes nicht aufgrund neuer Gesetze ihr [Konto kündigt](#), und Zinsen gibt's auch keine mehr. Nur gut also, dass die britische Fondsgesellschaft Schroders seit 2010 ihren Klassiker Schroder Emerging Markets Debt Absolute Return auch mit einer [Ausschüttungsrendite von 7 Prozent](#) anbietet.

Angesichts der regen Nachfrage hat Schroders die [Palette entsprechender Tranchen](#) inzwischen beträchtlich er-

weitert. Auch Konkurrenten wie JP Morgan, Fidelity oder Sauren springen auf diesen Zug. Für Kunden, die mit regelmäßigen Zahlungsströmen aus ihren Investments rechnen, eine bequeme Sache. Nur: Mit Rendite hat das wenig zu tun. Letztlich handelt es sich um nichts anderes als einen herkömmlichen Auszahlplan, den die Branche seit Jahrzehnten im Angebot hat und den jeder Anleger nach seinen individuellen Bedürfnissen gestalten kann. Der Unterschied: Wer einen solchen Plan nutzt, weiß in der Regel, dass er in manchen Jahren von der Substanz lebt. Wissen Käufer des Schroder Emerging Markets Debt Absolute Return, der 2011 knapp ein Prozent an Wert verlor, das auch?

Anzeige

UCITS

GAM Star Keynes Quantitative Strategies

Renommierte Absolute-Return-Strategie – jetzt Onshore

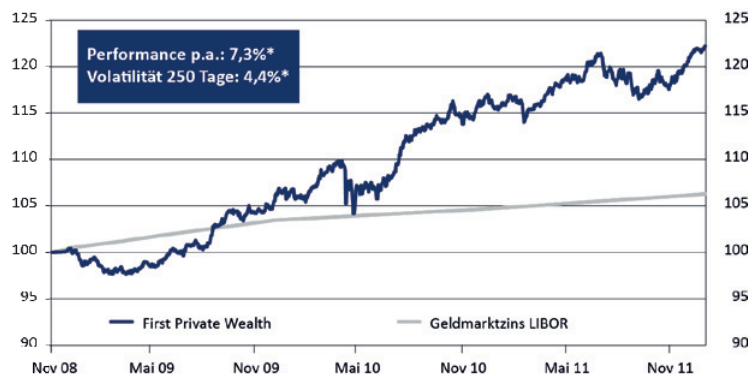
GAM

Mehr Informationen erhalten Sie unter germany@gam.com oder beim Besuch unserer Internetseite www.gam.com

Herausgegeben durch GAM London Limited, 12 St James's Place, London SW1A 1NX, England; ein durch die Financial Services Authority beaufsichtigtes und zugelassenes Unternehmen. Exemplare vom Verkaufsprospekt, vom vereinfachten Prospekt, der Satzung sowie den Jahres- und Halbjahresberichten sind bei GAM Fund Management Limited, George's Court, 54–62 Townsend Street, Dublin 2, Irland, oder der deutschen Informationsstelle, Bank Julius Baer Europe AG, An der Welle 1, 60322 Frankfurt am Main, kostenlos erhältlich.



Vermögensaufbau nach Maß First Private Wealth B (ISIN DE000A0KFTH1) Ein Multi-Asset-Fonds der Extraklasse



Kontrolliert Chancen Nutzen.

Der Erhalt Ihres Kapitals steht im Vordergrund. Im First Private Wealth übernimmt das Fondsmanagement die Gesamtverantwortung für Ihren Vermögensaufbau. In diversen Asset-Klassen setzt der Fonds unsere besten Anlageideen um. Ein striktes Risikomanagement ist dabei elementare Erfolgsvoraussetzung.



Eine Investition in den First Private Wealth bietet Chancen, ist aber auch mit Risiken verbunden, die bis zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen können. Renditen in der Vergangenheit sind keine Garantie für die Zukunft. Kursverluste können regelmäßig eintreten. Der vollständige Verkaufsprospekt kann unter: www.first-private.de abgerufen werden.

*über 3 Jahre; Quelle: Bloomberg; Stand: 31.01.2012

© 2012 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen.

Alle Informationen für private Anleger: beim Anlageberater Ihres Vertrauens oder bei Ihrer Direktbank. Umfassender Service für Vertriebspartner zu Investmentlösungen von **cash.life**, **GAMAX Management**, **First Private**, **Kleinwort Benson Investors**, **Rothschild & Cie Gestion**, **VERITAS** und **Wölbner Invest** bei max.xs unter www.max-xs.de oder telefonisch unter 069 7191897-0.

max.xs
THE POINT OF ACCESS

Kapitalmärkte 2012: So stehen Dax, Dow und Nikkei

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, wie sich die Kurse an den wichtigsten Börsen der Industrieländer entwickeln (Prozentangaben auf Euro-Basis). Für alle Indizes sind auf Knopfdruck die jeweils aktuellen Notierungen verfügbar.

Dax	6.843,9		
2012			16,0
12 Monate	-4,9		
52 W Tief/Hoch	4.965,8 / 7.600,4		

M-Dax	10.380,2		
2012			16,7
12 Monate	2,5		
52 W Tief/Hoch	7.636,63 / 11.258,91		

Tec-Dax	777,5		
2012			13,5
12 Monate	-11,7		
52 W Tief/Hoch	616,87 / 952,28		

Euro Stoxx 50	2.519,0		
2012			8,7
12 Monate	-14,8		
52 W Tief/Hoch	1.935,9 / 3.041,4		

MSCI Europe	91,5		
2012			7,7
12 Monate	-6,5		
52 W Tief/Hoch	72,5 / 100,0		

MSCI Europe Small Cap	185,7		
2012			15,0
12 Monate	-6,7		
52 W Tief/Hoch	147,8 / 206,6		

Dow Jones Industrial	12.938,7		
2012			3,6
12 Monate	10,9		
52 W Tief/Hoch	10.404,5 / 13.005,0		

S&P 500	1.357,7		
2012			5,6
12 Monate	7,8		
52 W Tief/Hoch	1.074,8 / 1.370,6		

Nasdaq 100	2.579,8		
2012			10,8
12 Monate	16,3		
52 W Tief/Hoch	2.034,9 / 2.601,7		

TSX Composite (Kanada)	12.701,3		
2012			6,2
12 Monate	-6,5		
52 W Tief/Hoch	10.848,2 / 14.329,5		

Nikkei 225	9.554,0		
2012			5,9
12 Monate	-3,7		
52 W Tief/Hoch	8.135,8 / 10.768,4		

Australian All Ordinaries	4.372,1		
2012			8,4
12 Monate	-2,4		
52 W Tief/Hoch	3.829,4 / 5.069,5		

QUELLE: BLOOMBERG, STICHTAG: 22. FEBRUAR 2012

Anzeige

„In stürmischen Zeiten ist der sichere Hafen der beste Hafen.“

Dr. Hendrik Leber, ACATIS Investment GmbH

Wer bei uns vor Anker geht, kann auf langjährige Expertise und umfassendes Know-how in allen Fragen der Strukturierung und Administration von Fonds an den Standorten in Deutschland und Luxemburg vertrauen. Eine Qualität, die bestens zur Value-Strategie von ACATIS-Gründer Dr. Hendrik Leber passt und die uns zum Marktführer für Private-Label-Fonds gemacht hat. Wohin dürfen wir Sie lotsen? +49 (0) 69 710 43-555

www.universal-investment.de

UNIVERSAL INVESTMENT
Administration • Insourcing • Risk Management

Kapitalmärkte 2012: So stehen Hang Seng und Bovespa

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, wie sich die Kurse an den wichtigsten Börsen der Schwellenländer entwickeln (Prozentangaben auf Euro-Basis). Für alle Indizes sind auf Knopfdruck die jeweils aktuellen Notierungen verfügbar.

MSCI Emerging Markets 1.064,6		2012 12 Monate	13,6 0,8	Hong Kong Hang Seng 21.549,3		2012 12 Monate	14,6 -1,9	Schanghai A-Aktien 2.403,6		2012 12 Monate	6,6 -9,2
52 W Tief/Hoch		824,4 / 1.212,0		52 W Tief/Hoch		16.170,4 / 24.468,6		52 W Tief/Hoch		2.132,6 / 3.067,5	
Bovespa (Brasilien) 66.092,8		2012 12 Monate	24,5 -0,2	RTS (Russland) 1.642,0		2012 12 Monate	16,2 -9,1	BSE (Indien) 18.145,3		2012 12 Monate	23,8 -5,1
52 W Tief/Hoch		47.793,5 / 70.107,7		52 W Tief/Hoch		1.200,3 / 2.134,2		52 W Tief/Hoch		15.135,9 / 19.811,1	
Kospi (Korea) 2.028,7		2012 12 Monate	11,2 6,8	Straits Times (Singapur) 2.995,6		2012 12 Monate	14,1 5,1	SET (Thailand) 1.137,8		2012 12 Monate	12,1 19,5
52 W Tief/Hoch		1.644,1 / 2.231,5		52 W Tief/Hoch		2.522,0 / 3.227,3		52 W Tief/Hoch		843,7 / 1.148,3	
IPC (Mexiko) 37.912,6		2012 12 Monate	8,5 2,4	ISE-100 (Türkei) 60.856,4		2012 12 Monate	24,7 -8,6	JSE All Share (Südafrika) 34.006,5		2012 12 Monate	8,8 1,6
52 W Tief/Hoch		31.561,5 / 38.413,2		52 W Tief/Hoch		48.600,2 / 70.335,6		52 W Tief/Hoch		28.305,4 / 34.460,6	

QUELLE: BLOOMBERG, STICHTAG: 22. FEBRUAR 2012

Anzeige

„Wer in die Champions League will,
setzt auf die, die schon dort spielen.“

Dr. Joachim Berlenbach, Earth Resource Investment Group (ERIG)

Was bedeutet: Fondsiniciatoren, die einen Partner suchen, der ihre Fonds auch bei institutionellen Investoren platzieren kann, sind bei uns und an unseren Standorten in Deutschland und Luxemburg genau richtig. So wie Dr. Joachim Berlenbach, der als Geologe und Experte für Rohstofffonds weiß, wo er Qualität findet. Hier bleiben Sie am Ball: +49 (0) 69 710 43-555

www.universal-investment.de

**UNIVERSAL
INVESTMENT**
Administration • Insourcing • Risk Management

Renten, Rohstoffe und Währungen: Die Trends 2012

An dieser Stelle dokumentiert DER FONDS, wie sich Anleihenindizes, Edelmetalle, der Ölpreis und die wichtigsten Währungen entwickeln. Für alle Basiswerte sind auf Knopfdruck die jeweils aktuellen Notierungen verfügbar.

Rex-P 421,5		
2012	-0,4	
12 Monate	9,8	
52 W Tief/Hoch	380,1 / 425,2	

I-Boxx € Liquid Corporates 179,5		
2012	2,7	
12 Monate	6,3	
52 W Tief/Hoch	167,7 / 179,7	

JPM GBI Emerging Markets 212,9		
2012	7,7	
12 Monate	6,9	
52 W Tief/Hoch	189,1 / 215,8	

Gold 1.776,23		
2012	11,1	
12 Monate	30,6	
52 W Tief/Hoch	1.381,22 / 1.921,15	

Silber 34,27		
2012	20,4	
12 Monate	6,0	
52 W Tief/Hoch	26,07 / 49,79	

Brent-Öl 123,43		
2012	12,2	
12 Monate	14,5	
52 W Tief/Hoch	102,18 / 126,74	

US-Dollar 1,32		
2012	-2,2	
12 Monate	3,7	
52 W Tief/Hoch	1,26 / 1,49	

Yen 106,38		
2012	-6,3	
12 Monate	6,6	
52 W Tief/Hoch	97,04 / 123,33	

Schweizer Franken 1,21		
2012	0,9	
12 Monate	6,4	
52 W Tief/Hoch	1,01 / 1,32	

Norwegische Krone 7,49		
2012	3,5	
12 Monate	3,5	
52 W Tief/Hoch	7,49 / 7,98	

Britisches Pfund 0,85		
2012	-1,3	
12 Monate	0,3	
52 W Tief/Hoch	0,82 / 0,91	

Australischer Dollar 1,25		
2012	1,9	
12 Monate	10,1	
52 W Tief/Hoch	1,22 / 1,43	

Prozentangaben auf Euro-Basis

QUELLE: BLOOMBERG, STICHTAG: 22. FEBRUAR 2012

Anzeige

„Neue Wege geht man am besten mit ihrem Entdecker.“

Robert Beer, Robert Beer Investment GmbH

Innovative Investmentlösungen muss man erst entwickeln und dann auch umsetzen können. Und das geht am besten mit einem Partner, der bei der Umsetzung und beim Vertrieb wegweisend ist. Und das von Deutschland oder Luxemburg aus. Genau deshalb vertraut ein Innovator wie Robert Beer auf uns. Entdecken auch Sie Ihre Chance: +49 (0) 69 710 43-555

www.universal-investment.de

UNIVERSAL INVESTMENT
Administration • Insourcing • Risk Management



Vom Konsum in Asien *profitieren*. Der UBS Asian Consumption Fund.

Asien gehört zu den Regionen mit dem schnellsten Wirtschafts- und Konsumwachstum. Der **UBS (Lux) Equity Fund – Asian Consumption** nutzt diese vielversprechende Entwicklungsdynamik und investiert zielgerichtet in Unternehmen, die Güter und Dienstleistungen für Verbraucher anbieten.

Gründe für ein Investment:

- Starke Abwanderung vom Land in die Städte
- Steigender Wohlstand
- Geringe Marktdurchdringung bei Konsumgütern
- Niedrige Verschuldung der Verbraucher
- Asiatische Marken entwickeln sich zu Weltmarken

Der UBS Asian Consumption Fund wird von einem sehr erfahrenen Team aus kompetenten Aktienspezialisten mit Sitz in Asien verwaltet.

UBS (Lux) Equity Fund – Asian Consumption (USD) P-acc – ISIN: LU0106959298, WKN: 933564
 UBS (Lux) Equity Fund – Asian Consumption (SGD) P-acc – ISIN: LU0443062806, WKN: A0N9WP

Um mehr über ein Investment in das Konsumwachstum in Asien zu erfahren, rufen Sie uns an: Tel. 069-1369 5128 oder besuchen Sie uns unter www.ubs.com/vertriebspartner



Wir werden nicht ruhen



„Neuseeland hat mehr zu bieten als Schafe“

Wer im aktuellen Umfeld ausschließlich in Euro anlegt, agiert kurzfristig und gefährlich – meint zumindest Wolfgang Zillich. Der Geschäftsführer von Premium Asset Management in Wiesbaden nennt Alternativen jenseits des US-Dollar



Wolfgang Zillich,
Geschäftsführer
[Premium Asset
Management](#)

Der durchschnittliche Deutsche legt sein Geld in Euro an, schließlich lebt man hier und will auch seine Zinsen oder Dividenden zum Erwerb von Gütern und Dienstleistungen in Euro verwenden können. Dieses Agieren ist jedoch kurzfristig und vielleicht sogar gefährlich. Denn: Können wir heute ausschließen, dass der Euro zerbricht? Griechenland ist theoretisch bankrott – praktisch hält man es durch Transferzahlungen am Leben. Und das ist nur der Anfang: Portugal braucht rund 30 Milliarden Euro neues Geld. Die Wirtschaft ist im vergangenen Jahr um 2 Prozent geschrumpft und für 2012 wird ein Rückgang von 3 Prozent prognostiziert.

Auch in Spanien sehen die fundamentalen Daten mittlerweile grausam aus. Die Arbeitslosenquote liegt bei 23 Prozent, bei den jungen Erwachsenen sogar fast bei 50 Prozent. Die Wirtschaft schrumpft – nicht so stark wie in Portugal, aber doch spürbar. Die Neuverschuldung steigt sogar noch schneller als in Griechenland. In Frankreich nehmen Entlassungen von Arbeitskräften zu, nachhaltige Reformen hat die Regierung von Nicolas Sarkozy zudem bisher nicht auf den Weg gebracht. Wir werden also in der ersten Jahreshälfte 2012 noch einige beunruhigende Wirtschaftszahlen aus dem Euroraum erhalten. Umso wichtiger ist es, sich vorzubereiten und nach Alternativen umzuschauen.

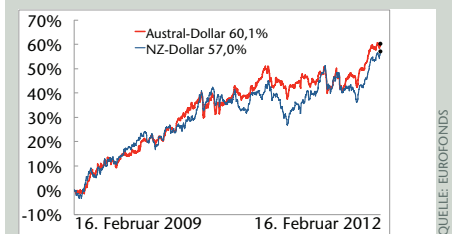
Dabei empfiehlt es sich, nicht nur auf das große Währungspaar Euro und US-Dollar zu blicken. Vor allem einige Nebenwährungspaare offenbaren die ganze Schwäche des Euro. Hier möchte ich die Rohstoffwährung Australischer Dollar hervorheben. Das Wirtschaftswachstum auf dem Fünften Kontinent ist stark, der Ban-

kensektor ist selbst in den Krisenzeiten von 2008 und 2009 von größeren Problemen verschont geblieben.

Ähnliches gilt für Neuseeland, das mehr zu bieten hat als Schafe. Das Land ist der größte Handelspartner Australiens und liefert dorthin rund ein Viertel seiner Exporte. Dabei handelt es sich keinesfalls ausschließlich um Agrargüter. Zudem hat China mittlerweile die USA im **Export-Ranking** Neuseelands abgelöst. Zwar musste die Regierung das Wirtschaftswachstum 2011 aufgrund des großen Erdbebens nach unten korrigieren, die Schätzungen liegen derzeit nur noch bei 2 Prozent. Doch für 2012 sieht es bereits wieder deutlich besser aus. Die Investitionen zum Wiederaufbau Christchurchs werden auf rund 8 Milliarden Neuseeland-Dollar geschätzt und soll-

ten das Wirtschaftswachstum deutlich ankurbeln. Die Staatsverschuldung liegt mit 32 Prozent auf sehr niedrigem Niveau. Daher sieht man konsequenterweise auch einen intakten Aufwärtstrend des Kiwi-Dollar zum Euro. Dieser sollte sich ähnlich wie beim Australischen Dollar noch eine ganze Zeit fortsetzen.

DOWN UNDER OBENAUF



Seit 2009 haben Austral- und NZ-Dollar gegenüber dem Euro massiv zugelegt

Anzeige

Unser Global Megatrend
Selection Fonds.
Eine große Chance,
die man ergreifen sollte.



 **PICTET**
FUNDS

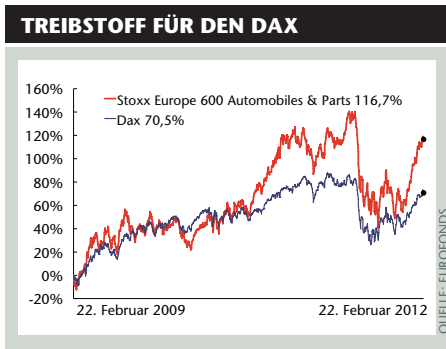
Indien-Fonds und Automobil-ETFs geben nochmal Gas

Das Jahr 2012 ist erst sieben Wochen alt, doch einige in Deutschland zum Vertrieb zugelassene Fonds marschieren bereits auf die 40-Prozent-Marke zu. Zu den größten Verlierern gehören bislang gehebelte Short-ETFs auf den Dax

Knapp 25 Prozent sprang der von **Sanjiv Duggal** gemanagte HSBC Indian Equity im Januar in die Höhe, bis zum 20. Februar kamen noch einmal 14 Prozentpunkte hinzu. Bei diesem Tempo bleibt derzeit nur der doppelt gehebelte Dax-ETF des britischen Indexfonds-Anbieters EFX auf Tuchfühlung: Er belegt im über alle Kategorien ermittelten Fonds-Ranking des laufenden Jahres mit 37,4 Prozent Rang 2 (siehe Tabelle). Gäbe es einen gehebelten ETF auf den Branchenindex Stoxx Europe 600 Automobiles & Parts, so läge allerdings dieser mit Abstand vorn: Die drei dort mit zusammen 60 Prozent prominent vertretenen Automobil-Hersteller Daimler, BMW und VW gehören derzeit neben einigen Banken zu den Haupttreibern des Dax-Aufschwungs. In seinem Windschatten tumeln sich derzeit auch vier traditionelle Indexfonds unter den Top 15.



Daimler-Chef Dieter Zetsche auf der Consumer Electronics Show 2012 in Las Vegas: Die Kursgewinne der Autobauer ziehen auch den deutschen Leitindex Dax nach oben



Ein scheinbar neuer Fonds im oberen Teil der Tabelle ist ein alter Bekannter: Der Lyxor FTSE Athex 20 auf Rang 12 hieß bis Ende Dezember Lyxor MSCI Greece. Da im letztgenannten Index derzeit allerdings mit Coca-Cola Hellenic Bottling, National Bank Of Greece, Hellenic Telecoms und

Opap nur noch vier Aktien vertreten sind, machte Lyxor den mit 20 Werten deutlich breiter aufgestellten FTSE-Index zur neuen Benchmark. Das Ende des Feldes zieren konsequenterweise spiegelbildlich aufgestellte Produkte der Spitzenreiter sowie Banken- und Volatilitäts-ETFs.

TOPS & FLOPS PERFORMANCE

RANG	FONDSNAME	2012*
1	HSBC Indian Equity	39,2
2	ETF Dax 2x Long	37,4
3	Source Stoxx Autom. & Parts	35,9
4	HAIG MB S Plus	35,2
5	Standard Life Indian Equities	34,8
	Lyxor Stoxx Autom. & Parts	34,8
	Comstage Stoxx Autom. & Parts	34,8
8	Lyxor Leveraged DAX	34,0
	Nexus Global Opportunities	34,0
10	I-Shares Stoxx Autom. & Parts	33,5
11	Amundi India Infrastructure	31,7
12	Lyxor FTSE Athex 20	31,4
13	LSF Asian Solar & Wind	30,8
14	KBC Equity Turkey	29,5
15	Mellon Vietnam, India & China	29,1
	...	
7589	Easy-ETF Stoxx 600 2x Short	-18,0
7590	Lyxor Stoxx 600 Banks Short	-18,6
7591	DB X-Tr. Stoxx Banks Short	-18,6
7592	Easy-ETF ES 50 2x Short	-19,3
7593	Lyxor X-Bear Euro Stoxx 50	-19,4
7594	ETF ES 50 Double Short	-19,8
7595	Source S&P 500 VIX Futures	-25,4
7596	Lyxor Stoxx Autom. & P. Short	-26,8
7597	Lyxor Daily Short Dax x2	-29,1
7598	ETF Dax 2x Short	-29,3

QUELLE: EUROFONDS; STICHTAG: 20. FEBRUAR 2012

* Wertentwicklung in Prozent

Anzeige

Finanzdienstleistung von BMW. Mehr erreichen.

Ein Angebot der BMW Bank

Freude am Fahren

Ausgezeichnete Aussichten für Sie – mit **ComfortInvest Substanz.**

Attraktive Ertragschancen bei überschaubaren Wertschwankungen – dieses Ziel verfolgt ComfortInvest Substanz (WKN 260530). Unabhängig von Benchmarks oder kurzfristigen Trends kombinieren wir bei diesem vermögensverwaltenden Dachfonds verschiedenste Anlageinstrumente, wie Aktien, Renten oder Zertifikate, und verfolgen dabei eine defensive Strategie.

Je nach Marktentwicklung steuern wir aktiv die Gewichtung der Anlageklassen und achten darauf, dass attraktive Werte ins Portfolio gelangen. Und zwar objektiv und unabhängig.

Mit Erfolg: ComfortInvest Substanz wurde von Standard & Poor's mit einem A-Rating für hohe Qualität im Fondsmanagement ausgezeichnet. Bei Morningstar erhält der Fonds 5 von 5 möglichen Sternen in der Kategorie Mischfonds EUR defensiv.

Mehr dazu unter www.bmwbank.de

Allgemeine Risiken der Fondsanlage:
Bei einer Fondsanlage kann neben dem Risiko marktbedingter Kursschwankungen ein Ertragsrisiko sowie das Risiko des Anteilswertrückgangs wegen Zahlungsverzug bzw. -unfähigkeit einzelner Aussteller/Vertragspartner bestehen.

Auflegende Gesellschaft ist die KAS Investment Servicing GmbH. Grundlage des Kaufs ist der Verkaufsprospekt sowie der Halbjahres- und Rechenschaftsbericht.

Ein Angebot der BMW Bank GmbH. Stand 31.12.2011.

– Anzeige –

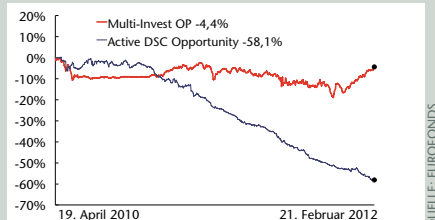
Trendwende bei Eick, weiter abwärts mit Seibold

Die Tops und Flops eines Jahres zu kennen hilft Fondskäufern, Trends besser einzuschätzen. Doch wie schlagen sich die vielen Misch- und Multi-Asset-Produkte im Auf und Ab der Märkte? DER FONDS nennt aktuelle Gewinner und Verlierer



↑ Olaf Johannes Eick,
Manager des Multi-Invest OP

NEUSTART UND SYSTEM ABSTURZ



Seit Januar hat sich der Abstand zwischen beiden Fonds noch einmal kräftig erhöht



↓ Alexander Seibold,
Manager des Active DSC Opportunity

Die vergangenen drei Jahre haben Olaf Johannes Eick viel Reputation gekostet. Der Inhaber der Schweizer Fondsboutique Multi Invest verpasste 2009 den Wiedereinstieg in die Aktienmärkte und griff überdies bei einem Rohstoff-Investment daneben. Daraufhin verlor er mehrere Beratermandate, steckte aber nicht auf: Er erstattete Anlegern aus eigener Tasche Verluste und überarbeitete sein Handels-

system. Das zahlt sich nun aus, denn im vergangenen Herbst war Eick zumindest halbwegs und zu Jahresbeginn genau richtig positioniert: Sein nach Mittelabflüssen von 265 Millionen Euro seit Anfang 2010 noch 250 Millionen Euro schwerer Flaggschiff-Fonds Multi-Invest OP hält derzeit ausschließlich Aktien-Zielfonds und legte 2012 bereits 10,3 Prozent zu. Weiter im freien Fall befindet sich dagegen der von Alexander

Seibold verwaltete Active DSC Opportunity. Der ebenfalls nach einem automatischen Handelssystem gesteuerte Mischfonds (siehe DER FONDS 21/11) verlor 2011 knapp 47 Prozent an Wert und liegt seit Januar schon wieder 9,7 Prozent hinten. Eine Änderung der Strategie steht jedoch Seibold zufolge bislang ebenso wenig zur Debatte wie eine Schließung des nur noch 6 Millionen Euro schweren Verlustbringers.

Anzeige



Durch
Erfahrung bei Anleihen
einen Schritt voraus

M&G Anleihenfonds

www.mandg.de

EXPERTEN IM FONDSMANAGEMENT SEIT 1931

Bitte beachten Sie, dass der Wert von Anlagen schwanken kann und dass Sie den ursprünglich investierten Betrag möglicherweise nicht zurückerhalten.



Diese Finanzwerbung wird herausgegeben von M&G International Investments Ltd. Eingetragener Sitz: Laurence Pountney Hill, London EC4R 0HH, von der Financial Services Authority (FSA) autorisiert und beaufsichtigt. FEB 12 / 37140

M & W Privat ist bei Makler-Pools die Nummer 1

In den **Top-Seller-Listen** unseres Schwesternmagazins DAS INVESTMENT gab es in den vergangenen Monaten einen Favoritenwechsel. Nach wie vor dominieren allerdings krisenresistente Mischfonds die Top Ten



Eingespieltes Team: Vermögensverwalter Martin Mack (links) und Herwig Weise

Fünf von sechs Maklerpools, die DAS INVESTMENT regelmäßig nach ihren umsatzstärksten Fondsprodukten befragt, zählen derzeit den **M & W Privat** der Hamburger Vermögensverwalter Martin Mack und Herwig Weise zu ihren Top-Sellern. Nach Beliebtheit aufaddiert (zehn Punkte für Rang 1, ein Punkt für Rang 10) kommt das Ende Januar zu rund 30 Prozent aus Edelmetallen bestehende Multi-Asset-Produkt derzeit auf 39 von 60 möglichen Punkten. Nur vier Punkte dahinter liegt der **FvS Multiple Op-**

DIE AKTUELLEN LIEBLINGE DER PROFI-BERATER

RANG	FONDSNAME	KATEGORIE	PUNKTE	PERFORMANCE 2012*
1	M & W Privat	Mischfonds Flexibel	39	2,45
2	FvS Multiple Opportunities	Mischfonds Flexibel	35	6,22
3	Carmignac Patrimoine	Mischfonds Ausgewogen	21	3,22
	DWS Top Dividende	Aktien International	21	2,69
5	Invesco Balanced Risk Allocation	Mischfonds Defensiv	15	3,90
	M & G Optimal Income	Renten International	15	4,19
7	DWS Rendite Optima Four Seasons	Geldmarkt Euro	14	0,16
8	Templeton Growth	Aktien International	13	9,06
9	Carmignac Sécurité	Renten Euro Kurzläufer	12	1,53
10	Ethna-Aktiv E	Mischfonds Defensiv	11	2,03

* in Prozent

portunities, dessen Manager Bert Flossbach sich in der Asset Allocation ebenfalls umfassende Freiheiten herausnimmt und so die Krisenjahre 2008 und 2011 ähnlich unbeschadet überstand wie Mack und Weise. Damit dominieren diese beiden Fonds die Konkurrenz ähnlich wie in den Vorjahren

der Carmignac Patrimoine (aktuell 21 Punkte) und der nur noch bei Jung, DMS & Cie und Netfonds gefragte Ethna-Aktiv E, der sich mit 11 Punkten knapp in die Top Ten rettet. Beliebtester Aktienfonds bleibt der DWS Top Dividende, gefolgt vom vor allem bei BCA beliebten Templeton Growth.

QUELLE: DAS INVESTMENT, EUROFONDS
STICHTAG: 20. FEBRUAR 2012

Anzeige

Machen Sie sich ein Bild von Ihren Fonds.

Auf www.fundinfo.tv präsentieren die weltweit besten Fondsmanager ihre Fonds in persönlichen und informativen Video-Clips.


fundinfo.tv



Newcomer-Porträt: JPM Income Opportunity

An dieser Stelle zeigt DER FONDS; wie ein in den **Top-Seller-Listen** unseres Schwesternmagazins DAS INVESTMENT neu hinzugekommener Fonds aktuell aufgestellt ist und wie er sich innerhalb seiner Vergleichsgruppe geschlagen hat



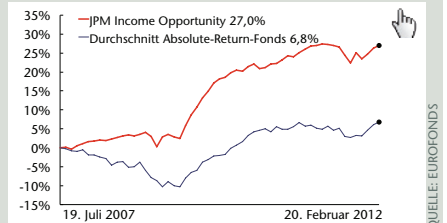
William Eigen,
Manager des JPM
Income Opportunity

An den Rentenmärkten Geld verdienen, auch wenn es dort zinsmäßig nichts zu holen gibt – das ist das erklärte Ziel von William Eigen. Um es zu erreichen, zieht der Manager dieses im Juli 2007 unter dem Namen Highbridge Income Opportunity aufgelegten Fonds alle Register: Er kauft Staats-, Unternehmens- und Wandelanleihen aus Industrie- und Schwellenländern, baut mit Derivaten vereinzelte Short-Positionen auf und parkt je nach Marktlage auch einmal größere Teile seines Portfolios am Geldmarkt. Die für eine derart komple-

xe Anlagepolitik nötige Erfahrung bringt er mit: Eigen arbeitet seit 22 Jahren in der Branche und wechselte 2005 nach zwölf Jahren bei Fidelity zum Hedgefonds-Anbieter Highbridge, der 2009 von JP Morgan übernommen wurde.

Die Marktverwerfungen vor und nach der Lehman-Pleite 2008 meisterte Eigen ähnlich souverän wie die im Frühjahr 2009 einsetzende Erholung an den Bondmärkten, 2011 blieb er allerdings wegen zeitweise recht hoher Cash-Bestände hinter seiner Vergleichsgruppe zurück. Die im vergangenen Sommer verlorenen Prozentpunkte versucht er seit einigen Monaten durch eine recht hohe Gewichtung von Unternehmensanleihen wieder hereinzuholen. Derzeit hat er mehr als 60 Prozent des Fondsvermögens in diesem Sektor investiert. Short geht er dagegen unter anderem bei kurzlaufenden US-Staatpapieren.

JPM INCOME OPPORTUNITY



Der Fonds kam 2008 deutlich besser durch die Krise als das Gros der Wettbewerber

Performance-Barometer (Absolute-Return-Fonds)

2008:	Rang 17 von 94
2009:	Rang 29 von 117
2010:	Rang 66 von 130
2011:	Rang 61 von 146
2012:	Rang 84 von 155
09/08 – 03/09:	Rang 36 von 110
04/09 – 03/10:	Rang 36 von 121

Anzeige

Nordea

Der Nordea Multi-Boutique-Ansatz



Wir kombinieren die Stärke eines Boutique-Investment-Ansatzes mit der Größe und Stabilität eines großen Unternehmens.

Stellen Sie Ihr Portfolio nicht hinten an. Kontaktieren Sie Nordea Investment Funds S.A. Informieren Sie sich über unsere Nordea 1, SICAV Fonds unter www.nordea.de, oder rufen Sie uns an unter 00800 43 39 5000.

Eine Plattform, viele Spezialisten – Making it possible.

www.nordea.de – nordeafunds@nordea.lu

Investment Funds

Die genannten Teilfonds sind Teil von Nordea 1, SICAV, einer offenen Investmentgesellschaft luxemburgischen Rechts, welcher der EG-Richtlinie 85/611/EWG vom 20. Dezember 1985 entspricht. Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um Werbematerial, es enthält daher nicht alle relevanten Informationen zu den erwähnten Teilfonds. Jede Entscheidung, in Nordea-Fonds anzulegen, sollte auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts, der Wesentlichen Anlegerinformationen sowie des aktuellen Jahres- und Halbjahresberichts getroffen werden. Die genannten Dokumente sind in elektronischer Form auf Englisch und in der jeweiligen Sprache der zum Vertrieb zugelassenen Länder auf Anfrage kostenlos bei Nordea Investment Funds S.A., 562, rue de Neudorf, P.O. Box 782, L-2017 Luxemburg oder bei der Zahl- und Informationsstelle in Deutschland (auch in Papierform), Nordea Bank Finland Plc, Niederlassung Deutschland, Bockenheimer Landstraße 33, D-60325 Frankfurt am Main erhältlich. Anlagen in Derivaten und Fremdwährungsanlagen können erheblichen Schwankungen unterliegen, die die Wertentwicklung der Anlage beeinträchtigen können. **Anlagen in Schwellenländern sind mit einem erhöhten Risiko verbunden. Der Wert von Anteilen kann je nach Anlagepolitik des Fonds stark schwanken und kann nicht garantiert werden. Angaben zu weiteren Risiken in Verbindung mit den genannten Teilfonds entnehmen Sie bitte den Wesentlichen Anlegerinformationen, die wie oben beschrieben erhältlich sind.** Nordea Investment Funds S.A. veröffentlicht ausschließlich produktbezogene Informationen und erteilt keine Anlageempfehlungen. Herausgegeben von Nordea Investment Funds S.A. 562, rue de Neudorf, P.O. Box 782, L-2017 Luxemburg, einer von der Commission de Surveillance du Secteur Financier in Luxemburg genehmigten Verwaltungsgesellschaft. Weitere Informationen bei Ihrem Anlageberater – er berät Sie als ein von Nordea Investment Funds S.A. unabhängiger Berater.

„Viele Verlierer-Aktien aus 2011 haben noch Potenzial“

Minus 35 Prozent von Mai bis Dezember, dafür mit einem Plus von fast 23 Prozent ein Blitzstart ins neue Jahr – der Fidecum Contrarian Value Euroland ist nichts für schwache Nerven. Fondsmanager Hans-Peter Schupp nimmt Stellung



Hans-Peter Schupp,
Manager des Fidecum
Contrarian Value
Euroland

DER FONDS: Im zweiten Halbjahr 2011 hat Ihre Strategie des **Contrarian Value** nicht sonderlich gut funktioniert. Was waren die größten Verlustbringer in diesem Zeitraum?

Hans-Peter Schupp: Zu erwarten gewesen wären Finanzwerte, weil wir in diesem Sektor relativ stark vertreten sind – wenn auch nicht bei Investmentbanken, sondern ganz überwiegend bei Versicherern und bei Crédit Agricole und der Aareal Bank. Tatsächlich am stärksten verloren haben aber Zykliker. Die Aktie von Air France beispielsweise hat sich zwischenzeitlich gedrittelt.

DER FONDS: Und welche Werte sorgen dafür, dass es seit Januar umso besser läuft?

Schupp: Im Wesentlichen die Verlustbringer des vergangenen Jahres, bei denen wir im Herbst konsequent zugekauft haben. Dadurch hat sich unsere im Sommer noch eher defensive Ausrichtung Stück für Stück in Richtung Offensive verschoben. Hinzu kommen einige Sondereffekte, etwa durch das jüngste **Abfindungsangebot von Benetton**.

DER FONDS: Und wie agieren Sie aktuell angesichts der deutlich höheren Kurse?

Schupp: Es gehört zu den Prinzipien unserer Strategie, starke Outperformer tendenziell zu reduzieren. Das haben wir bei Benetton getan, auch bei einigen anderen sehr gut gelaufenen Aktien wie Dassault

Aviation. Die dort frei werdenden Mittel haben wir neu in eher zurückgebliebene Werte investiert. Viele Verlierer aus 2011 haben ihr Aufholpotenzial bei weitem noch nicht erschöpft.

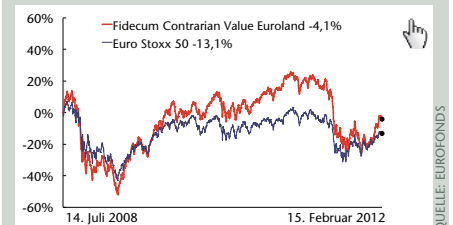
DER FONDS: Ihr Kommentar zur aktuellen Schuldenkrise?

Schupp: Europa hat kein Problem mit zu hohen Schulden, sondern nur mit der Schuldenverteilung – und starke Staaten, schwache Staaten und private Gläubiger ringen derzeit miteinander, wer was übernimmt. Wer sich dabei zu früh festlegt, schwächt seine Position. Deshalb gibt es kein klares Bild, was die Märkte natürlich irritiert. Ich bin aber sicher, dass es am Ende eine vertretbare Lösung gibt.

DER FONDS: Trotz der hohen Verluste hatten Sie per Saldo kaum Abflüsse. Wie haben Sie die Anleger bei der Stange gehalten?

Schupp: Wir haben den Fonds stets über seinen Ansatz vermarktet, nicht über Performance. Das hat sich bezahlt gemacht. Es sind zwar einige Anleger ausgestiegen, aber dafür konnten wir andere hinzugewinnen, die die günstige Einstiegschance gesehen haben.

FIDECUM CONTRARIAN VALUE EUROLAND



Nach 2009 beginnt gerade eine zweite Phase der Outperformance gegenüber dem Index

Anzeige

Wer glaubt denn noch ans Familienglück

www.bellevue.ch/bbentrepreneur

BB Entrepreneur Europe
Bellevue Funds (Lux)

Obige Angaben sind Meinungen von Bellevue Asset Management und sind subjektiver Natur. Die vergangene Performance ist keine Garantie für zukünftige Entwicklungen. Unterlagen zum BB Entrepreneur Europe (Lux) Fonds können kostenlos bei der Bank Julius Bär Europe AG, An der Welle 1, Postfach, D-60062 Frankfurt a. M., bezogen werden.

FIDECUM CONTRARIAN VALUE EUROLAND

WKN	A0Q4S6
Auflage	14.07.08
Volumen	65 Mio. €
Performance seit Auflage	- 4,1 %
Maximaler Verlust	- 57,9 %
Abstand zum alten Top	31,2 %

Die Favoriten der Top-Vermögensverwalter

Repräsentanten renommierter **Family Offices** oder Privatbanken geben Auskunft, welche Publikumsfonds sie im Geschäft mit ihren oft sehr vermögenden Kunden einsetzen. In dieser Ausgabe: Thomas Neumann, Geschäftsführer Best-Advice



FOTO: GETTY IMAGES

Sitz der SEB Asset Management im Rotfeder-Ring 1 - 13 in Frankfurt: Das Gebäude gehört zum Immobilienbestand des vor entscheidenden Wochen stehenden SEB Immo-Invest



Thomas Neumann,
Geschäftsführer
Best-Advice

Best-Advice

Das 2001 gegründete, in München ansässige Unternehmen gehört in Deutschland zu den Pionieren der Honorarberatung. Es ist spezialisiert auf eine ganzheitliche, unabhängige Vermögensgestaltung seiner Mandanten und fungiert darüber hinaus auch als Schnittstelle zu einem international tätigen Netzwerk aus Juristen, Steuerberatern und anderer Experten. Ende 2011 lag das Volumen des betreuten Vermögens bei 150 Millionen Euro.

Wer in der Vergangenheit ein risikoarmes Investment suchte, griff oft zu Staatsanleihen oder zu offenen Immobilienfonds. Beide Anlageklassen galten als mündelsicher, haben aber im Verlauf

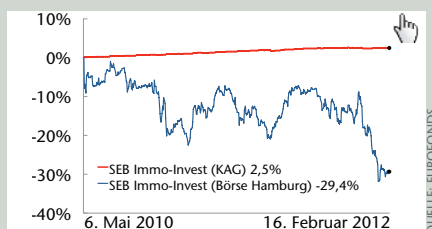
der vergangenen Jahre diesen Nimbus der Sicherheit verloren. Aktuell bieten beide Anlageformen ein gemischtes Bild: Während Anleihen von Staaten, die sich einem Schuldenschnitt gegenüber sehen, mit Fug und Recht als hochspekulativ bezeichnet werden dürfen, gibt es nach wie vor interessante Anleihen von Staaten mit einer ausgezeichneten Bonität. Genauso gibt es Immobilienfonds, die nie Abwertungen vornehmen oder aufgrund massiver Mittelabflüsse geschlossen werden mussten. Doch auch die „Fallen Angels“ bieten für risikobewusste Anleger Chancen.

Eine Investition in einen offenen Immobilienfonds ist eine Sachwertinvestition,

die sich durch öffentlich zugängliche Informationen absichern lässt. Neubewertungen, ein nicht zu unterschätzender Risikofaktor dieser Anlageklasse, sind weitgehend erfolgt. Ein verständliches und interessantes Beispiel hierfür ist der SEB Immo-Invest. Dieser seit dem Frühjahr 2010 geschlossene Fonds notiert an der Börse zurzeit mit einem Abschlag von über 30 Prozent auf den Net Asset Value (NAV), also auf die Summe aller enthaltenen Sachwerte und Vermögensgegenstände abzüglich Verbindlichkeiten. Berücksichtigt man die aktuell vorhandene Liquidität, dann ergibt sich sogar ein Abschlag von circa 40 Prozent.

Es gibt nun zwei mögliche Szenarien. Eines ist die erfolgreiche Wiedereröffnung: Hier können Anleger davon ausgehen, dass der dann von der Kapitalanlagegesellschaft aufgerufene Anteilspreis, der dem NAV des neubewerten Immobilienvermögens entsprechen wird, über dem aktuell an der Börse gehandelten Kurs liegt. Das zweite Szenario klingt erst einmal dramatisch – nicht Wiedereröffnung, sondern Abwicklung und Liquidation. Aktuelle Mitteilungen seitens SEB deuten darauf hin, dass dies sogar das wahrscheinlichere Szenario ist. Doch auch für diesen Fall gibt es Anlass zu der Einschätzung, dass die Summe der Verkaufserlöse, die dem Fonds durch eine Abwicklung des Immobilienvermögens bis 2014 zufließen werden, den aktuellen Kaufkurs an der Börse übersteigt. Auch dann bietet die aktuelle Situation also eine Kaufgelegenheit.

SEB IMMO-INVEST



Seit Dezember hat sich der Abschlag an der Börse noch einmal kräftig erhöht

SEB IMMO-INVEST

WKN	980230
Auflage	02.05.89
Volumen	6.342 Mio. €
Performance seit Auflage	123,3 %
Maximaler Verlust	- 32,1 %
Abstand zum alten Top	42,0 %



→ Newsletter-Tipp!

Versicherungs-Newsletter: Immer freitags, alles zum Thema.

→ jetzt kostenlos abonnieren

Musterdepots: Hohe Gewinne in Euroland und Vietnam

Die Fragezeichen hinter der vorläufigen Griechenland-Rettung können die positive Grundstimmung an den Börsen nicht trüben. Für Euphorie besteht zwar weiter kein Anlass – für größere Gewinnmitnahmen aber auch nicht

Das Trend-Depot

Für dieses Depot sucht die Redaktion nach Fonds mit einem intakten Aufwärtstrend und hält diese so lange, bis der Trend bricht.

Das Turnaround-Depot

In dieses Portfolio kommen überwiegend unbeliebte oder zurückgebliebene Fonds, die ein Erholungspotenzial erwarten lassen.

Das Best-of-Two-Depot

Das Best-of-Two-Depot bündelt die besten Ideen der beiden unterschiedlichen Lager und kombiniert sie bis zu 30 Prozent mit bewährten Klassikern.

Die aktuelle Lage

Mit dem Fidelity Contrarian Euroland und dem DB X-Trackers Vietnam weisen derzeit gleich zwei Fonds aus den Musterdepots für 2012 ein Plus von mehr als 20 Prozent auf. Während Fidelity-Manager Hans-Peter Schupp (siehe Interview [Seite 13](#)) in den vergangenen Wochen vor allem mit zu Unrecht abgestraften Verlierern des Vorjahres punktete, handelt es sich bei Vietnam um eine Turnaround-Wette auf einen Markt, der zu Jahresbeginn 70 Prozent unter seinem Stand vom Sommer 2008 notierte. Dafür gab es durchaus Gründe – neben der in vielen Branchen international nicht konkurrenzfähigen Wirtschaft und der oft lähmenden Bürokratie vor allem die gefährlich hohe Inflation. Letztere betrug zwar im Januar noch immer rund 17 Prozent, ist aber seit einigen Monaten auf dem Rückzug. Angesichts des guten Jahresstarts und der nach wie vor günstigen Bewertungen mahnen derzeit sowohl [Manulife Asset Management](#) als auch [Citigroup](#), den Markt trotz der schlechten Erfahrungen der Vergangenheit nicht vollends abzuschreiben. Somit gilt für den DB X-Trackers Vietnam wie für alle anderen Zielfonds weiter die Anfang Februar ausgerufene Devise: Gewinne laufen lassen, aber keinesfalls in blinder Euphorie Vorsicht und die als Puffer gehaltenen Barreserven über Bord werfen.

Weitere Informationen zu den Musterdepots finden Sie [hier](#)



Börsengebäude in Hanoi: Vietnams Aktienmarkt nimmt endlich Fahrt auf

FONDSNAME	WKN	WERT (EUR) per 01.01.12*	WERT (EUR) per 21.02.12	ENTWICK- LUNG (in %)
TREND-DEPOT				
4-Q-Smart-Power	A0RHH C	4.000,00	4.769,14	19,23
AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	25.087,38	25.136,42	0,20
Allianz RCM Global Agricultural Trends	A0NCG S	4.000,00	4.452,31	11,31
Carmignac Emergents	A0DPX 3	5.000,00	5.533,69	10,67
DWS Gold Plus	9 7 3 2 4 6	4.000,00	4.299,35	7,48
FPM Stockpicker Germany All Cap	6 0 3 3 2 8	4.000,00	4.465,38	11,63
Invesco Asia Infrastructure	A 0 J K J C	5.000,00	5.381,34	7,63
Julius Bär Black Sea	A0MJV 2	2.000,00	2.306,22	15,31
LBBW Div. Strategie Euroland	9 7 8 0 4 1	4.000,00	4.413,68	10,34
Wert/Entwicklung		57.087,38	60.757,53	6,43
Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)			10.757,53	21,52

TURNAROUND-DEPOT				
AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	26.727,72	26.778,17	0,20
Blackrock New Energy	A 0 B L 8 7	4.000,00	4.296,61	7,42
BNP Paribas Green Tigers	A0Q59 N	3.000,00	3.328,72	10,96
DB X-Trackers Vietnam	DBX 1 A G	2.500,00	3.012,28	20,49
Earth Gold Fund UI	A0Q25 D	4.000,00	4.355,57	8,89
Fidelity Contrarian Value Euroland	A0Q45 6	4.000,00	4.915,82	22,90
Fidelity Japan Advantage	A0CA6 W	4.000,00	4.325,21	8,13
Pictet Biotech	9 8 8 5 6 2	4.000,00	4.296,74	7,42
Silk African Lions	A0RAC 3	3.000,00	3.240,83	8,03
Wert/Entwicklung		55.227,72	58.549,95	6,02
Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)			8.549,95	17,10

BEST-OF-TWO-DEPOT				
AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	27.309,07	27.360,65	0,20
Comgest Magellan	5 7 7 9 5 4	3.500,00	3.969,82	13,42
DWS Top Dividende	9 8 4 8 1 1	3.500,00	3.578,03	2,23
Falcon Gold Equity	9 7 2 3 7 6	3.500,00	3.864,81	10,42
Fidelity Japan Advantage	A0CA6 W	3.000,00	3.251,41	8,13
GAF Major Markets High Value	9 7 2 5 8 0	3.500,00	3.844,88	9,85
LBBW Dividenden Strategie Euroland	9 7 8 0 4 1	5.500,00	6.083,39	10,34
M&G Global Basics	7 9 7 7 3 5	3.500,00	3.779,87	8,00
Sparinvest Global Value	A0DQN 4	3.500,00	3.957,70	13,08
Depotstand/Wertentwicklung 2012		56.809,07	59.690,56	5,07
Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)			9.690,56	19,38

* bei Umschichtung in 2012 zum Zeitpunkt des Neukaufs, der Aufstockung oder der Reduzierung

22 Fragen an Nicolas Walewski

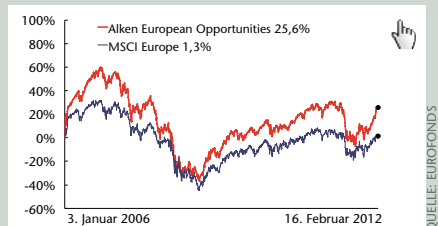
Der Fragebogen als Gesellschaftsspiel – wenn Tageszeitungen oder Hochglanzmagazine Prominente zum teils heiteren, teils heiklen Kreuzverhör bitten, kommen Fondsmanager nur höchst selten zu Wort. DER FONDS ändert das



Nicolas Walewski

Der 1965 in Neuilly-sur-Seine geborene Franzose besucht in seiner Heimat die renommierten Eliteschulen **École Polytechnique** und **École Nationale de la Statistique et de l'Administration** und entscheidet sich nach einem Praxissemester bei einer Tochtergesellschaft von BNP Paribas für eine Karriere in der Finanzbranche. Nach fünf Jahren bei Crédit Lyonnais wechselt er 1998 zur Genfer Privatbank Syz, für die er anschließend von London aus überaus erfolgreich den **Oyster European Opportunities** managt. Ermuntert durch einige Kunden wagt Walewski schließlich 2005 den Schritt in die Selbstständigkeit: Er gründet in London die Fondsboutique Alken Asset Management und lanciert Anfang 2006 den auf unterbewertete europäische Qualitätsaktien fokussierten Alken European Opportunities.

ALKEN EUROPEAN OPPORTUNITIES



Nach dem Einbruch 2008 hat der Fonds den Abstand zum Index schnell wiederhergestellt

1. Ihre erste prägende Erfahrung zum Thema Geld?

Als ich ein Teenager war, gab mein Vater mir ein kleines Portfolio zur Verwaltung

2. Wie haben Sie Ihr Studium finanziert?

Mit der Hilfe meiner Eltern, und auf der **École Polytechnique** gab es Sold

3. Haben Sie ein berufliches Vorbild? **George Soros**, **Peter Lynch** und der in meinen Augen noch immer unterschätzte **Warren Buffett**

4. Das unsinnigste Börsen-Bonmot, das Ihnen je untergekommen ist?

An Gewinnmitnahmen ist noch niemand gestorben

5. Welches Buch sollte jeder Fondsmanager gelesen haben?

One up on Wall Street von Peter Lynch

6. Wie motivieren Sie sich, wenn Sie mit Ihrem Fonds einmal hinter der Konkurrenz zurückbleiben? Ich konzentriere mich auf das, was ich weiß und kann

7. Und die Belohnung, wenn Sie alle anderen abgehängt haben?

Es gibt immer jemanden, der besser ist als man selbst

8. Worauf sind Sie stolz? Das zu liefern was ich versprochen habe

9. Worüber haben Sie sich in jüngster Zeit so richtig geärgert?

Über die Selbstgefälligkeit, die mich daran gehindert hat, einige Aktien zu verkaufen – obwohl alle Anzeichen dafür sprachen

10. Und wem würden Sie gern einmal gehörig die Meinung sagen?

Da fällt mir konkret niemand ein

11. Was sammeln Sie?

Nichts – ich mag hübsche Gemälde, aber sie sind mir normalerweise zu teuer

12. Das bislang letzte Produkt, das Sie bei Ebay ersteigert haben?

Auf Ebay habe ich noch nie etwas gekauft

13. Facebook ist ... nichts für mich

14. Ihre liebste TV-Serie? Früher einmal **The Pretender**, aber mittlerweile schaue ich im Fernsehen schon lange keine Serie mehr

15. Und wo schalten Sie sofort ab?

Bei Fernsehserien

16. Was weckt eher Ihre Leidenschaft – Fußball oder Rockmusik?

Weder noch – ich begeistere mich eher für Tennis und Klassik

17. Welches Spiel haben Sie jüngst besucht?

Die **ATP World Tour Finals** in London im vergangenen November

18. Welche modische Sünde lassen Sie sich selbst und anderen am ehesten durchgehen? Auf derartige Dinge achte ich nicht – mir fällt nur auf, wenn Frauen gut gekleidet sind

19. Wein oder Bier zum Essen?

Auf jeden Fall Wein

20. Auf welchen Luxusartikel würden Sie nur ungern verzichten?

Wenn es um Gegenstände geht, ist alles verzichtbar

21. Welches Hilfsprojekt haben Sie jüngst finanziell unterstützt?

Diverse Kinder-Hilfsorganisationen und Krebsforschungs-Projekte

22. Wo wollen Sie leben, wenn Sie einmal nicht mehr Fondsmanager sind?






In der Nähe meiner Kinder und Freunde






Zwölf globale Aktienfonds-Klassiker im Dauertest






An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was langfristig erfolgreiche und bei den Anlegern beliebte globale Aktienfonds über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Eu-






ro gemacht haben. Der jeweilige Spitzenreiter über den genannten Zeitraum ist mit einer roten Eins gekennzeichnet. Für alle zwölf Klassiker sind auf Knopfdruck






Charts verfügbar, für einige auch Videos. Unter „Aktuelles“ verbergen sich gerade erschienene Hintergrundberichte oder Statements der jeweiligen Manager.






Aktien Global	3 Mon	12 Mon	3 Jahre	5 Jahre
Acatis Aktien Global UI	1.131	965	1.675	959
 Chart				
<i>Hendrik Leber</i>				






Aktien Global	3 Mon	12 Mon	3 Jahre	5 Jahre
Lingohr-Systematic-LBB	1.156	926	1.846	881
 Chart				
<i>Frank Lingohr</i>				






Aktien Global	3 Mon	12 Mon	3 Jahre	5 Jahre
Carmignac Investissement	1.112	1.006	1.535	1.348
 Chart Video				 1.
<i>Edouard Carmignac</i>				






Aktien Global	3 Mon	12 Mon	3 Jahre	5 Jahre
Loys Global	1.098	999	1.867	1.067
 Chart				
<i>Christoph Bruns</i>				






Aktien Global	3 Mon	12 Mon	3 Jahre	5 Jahre
DWS Top Dividende	1.095	1.060	1.651	1.103
 Chart Aktuelles Video		 1.		
<i>Thomas Schüssler</i>				






Aktien Global	3 Mon	12 Mon	3 Jahre	5 Jahre
M&G Global Basics	1.113	969	1.919	1.102
 Chart			 1.	
<i>Graham French</i>				






Aktien Global	3 Mon	12 Mon	3 Jahre	5 Jahre
DWS Vermögensbildungsfonds I	1.144	906	1.398	880
 Chart Video				
<i>Klaus Kaldemorgen</i>				

Aktien Global	3 Mon	12 Mon	3 Jahre	5 Jahre
Sparinvest Global Value	1.177	896	1.555	771
 Chart	 1.			
<i>Jens Moestrup Rasmussen</i>				

Aktien Global	3 Mon	12 Mon	3 Jahre	5 Jahre
FMM Fonds	1.096	944	1.294	997
 Chart				
<i>Jens Ehrhardt</i>				

Aktien Global	3 Mon	12 Mon	3 Jahre	5 Jahre
Templeton Growth	1.162	1.001	1.665	821
 Chart				
<i>Norman Boersma</i>				

Aktien Global	3 Mon	12 Mon	3 Jahre	5 Jahre
JPM Global Focus	1.177	946	1.877	971
 Chart	 1.			
<i>Jeroen Huysinga</i>				

Aktien Global	3 Mon	12 Mon	3 Jahre	5 Jahre
Uniglobal	1.158	1.031	1.705	1.062
 Chart				
<i>André Köttner</i>				

QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 20. FEBRUAR 2012

<http://www.derfonds.de> → **Newsletter-Tipp!** Cleantech Magazin: Grüne Investment-Trends und Umwelt-Technologien. → **jetzt kostenlos abonnieren**

Zwölf Misch- und Absolute-Return-Fonds im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was erfolgreiche und bei den Anlegern beliebte Misch- und Absolute-Return-Fonds über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Eu-

ro gemacht haben. Der jeweilige Spitzenreiter über den genannten Zeitraum ist mit einer roten Eins gekennzeichnet. Für alle zwölf Klassiker sind auf Knopfdruck

Charts verfügbar, für einige auch Videos. Unter „Aktuelles“ verbergen sich gerade erschienene Hintergrundberichte oder Statements der jeweiligen Manager.

Mischfonds	3 Mon	12 Mon	3 Jahre	5 Jahre
AC Risk Parity 12	1.031	1.051	1.382	-



Harold Heuschmidt

Chart



Mischfonds	3 Mon	12 Mon	3 Jahre	5 Jahre
Ethna-Aktiv	1.043	992	1.241	1.201



Luca Pesarini

Chart Aktuelles Video



Mischfonds	3 Mon	12 Mon	3 Jahre	5 Jahre
Bantleon Opportunities S	1.026	1.086	1.240	-



Harald Preißler

Chart

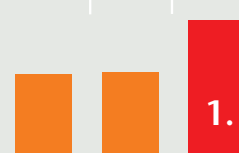


Mischfonds	3 Mon	12 Mon	3 Jahre	5 Jahre
FvS Multiple Opportunities	1.074	1.130	1.835	-



Bert Flossbach

Chart



Mischfonds	3 Mon	12 Mon	3 Jahre	5 Jahre
Blackrock Global Allocation	1.099	1.027	1.405	1.187



Dennis Stattman

Chart



Mischfonds	3 Mon	12 Mon	3 Jahre	5 Jahre
Invesco Balanced Risk Allocation	1.054	1.153	-	-



Scott Wölle

Chart



Mischfonds	3 Mon	12 Mon	3 Jahre	5 Jahre
Carmignac Patrimoine	1.057	1.032	1.236	1.398



Edouard Carmignac

Chart Aktuelles Video



Mischfonds	3 Mon	12 Mon	3 Jahre	5 Jahre
M & W Privat	997	1.044	1.120	1.417



Martin Mack

Chart Aktuelles



Mischfonds	3 Mon	12 Mon	3 Jahre	5 Jahre
C-Quadrat Arts TR Global AMI	1.037	893	1.244	1.117



Leo Willert

Chart



Mischfonds	3 Mon	12 Mon	3 Jahre	5 Jahre
Sauren Global Balanced	1.039	983	1.361	1.049



Eckhard Sauren

Chart



Mischfonds	3 Mon	12 Mon	3 Jahre	5 Jahre
ETF-Dachfonds	1.038	882	1.176	-



Markus Kaiser

Chart



Mischfonds	3 Mon	12 Mon	3 Jahre	5 Jahre
Smart-Invest Helios AR	1.033	932	1.066	1.006



Arne Sand

Chart



QUELLE: EUROFONDS; STICHTAG: 20. FEBRUAR 2012

→ **Taugen Aktienfonds zur Altersvorsorge?**
→ Bitte hier klicken

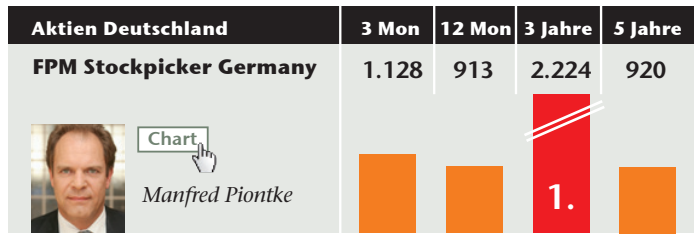
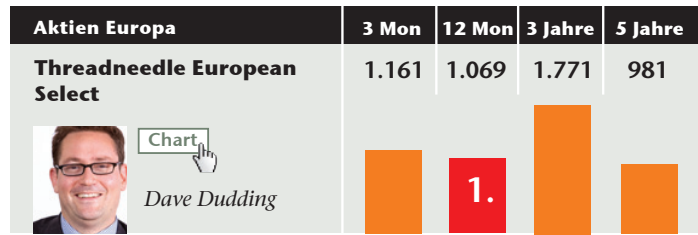
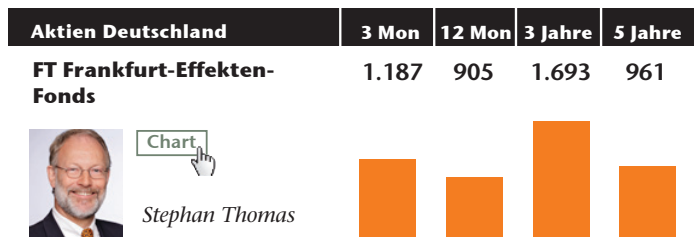
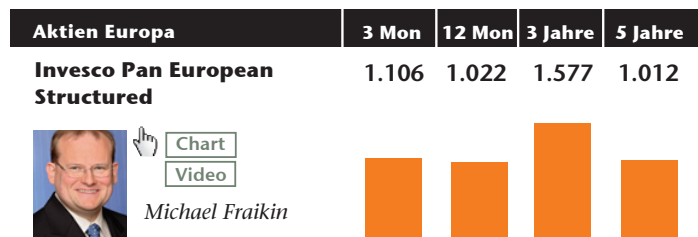
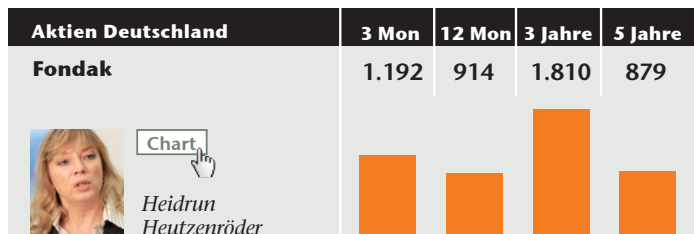
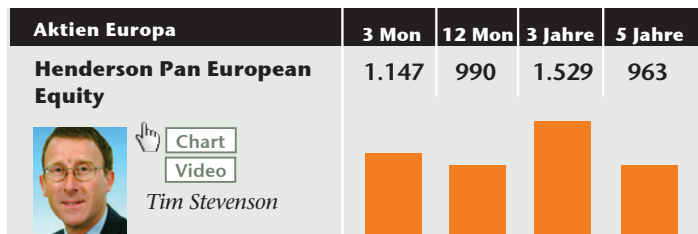
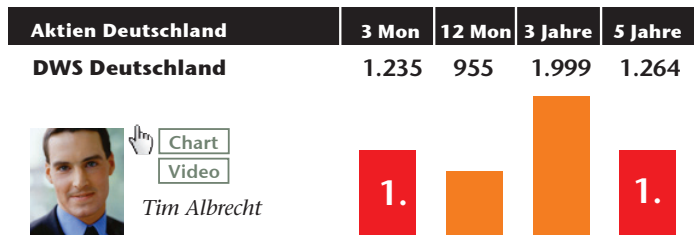
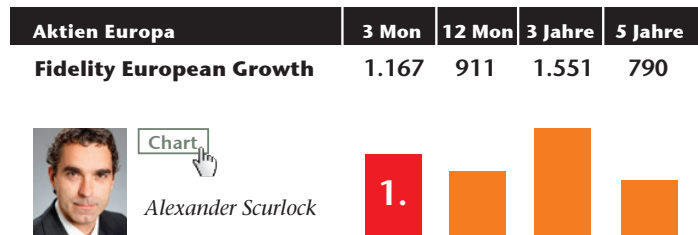
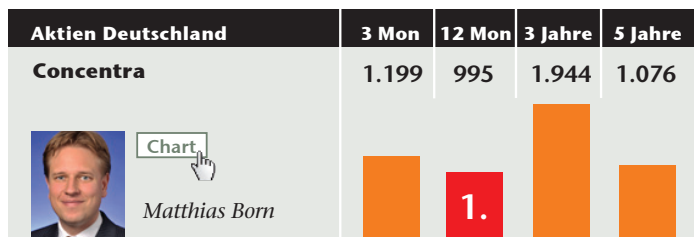
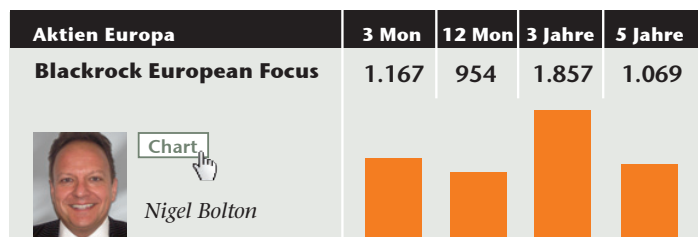
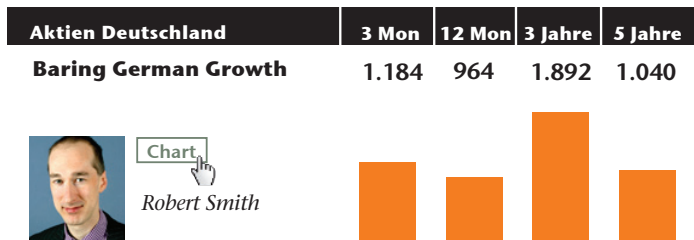
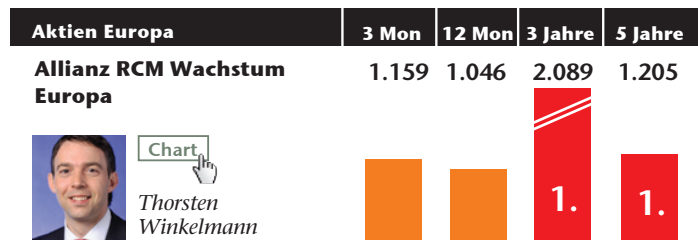
Die Antwort geben drei Bilder, die mehr sagen als 1.000 Worte.

Zwölf Europa- und Deutschland-Klassiker im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was je sechs langfristig erfolgreiche europäische und deutsche Aktienfonds über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Euro ge-

macht haben. Der jeweilige Spitzenreiter seiner Kategorie über den genannten Zeitraum ist mit einer roten Eins gekennzeichnet. Für alle zwölf Klassiker sind auf Knopf-

druck Charts verfügbar, für einige auch Videos. Unter „Aktuelles“ verbergen sich gerade erschienene Hintergrundberichte oder Statements der jeweiligen Manager.



QUELLE: EUROFONDS; STICHTAG: 20. FEBRUAR 2012

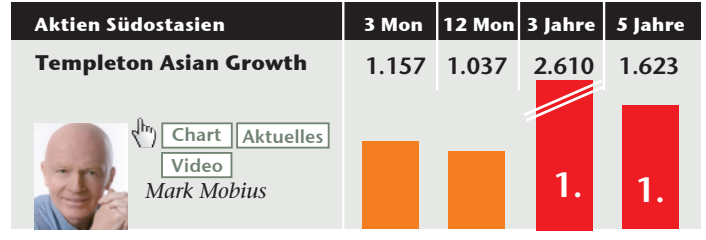
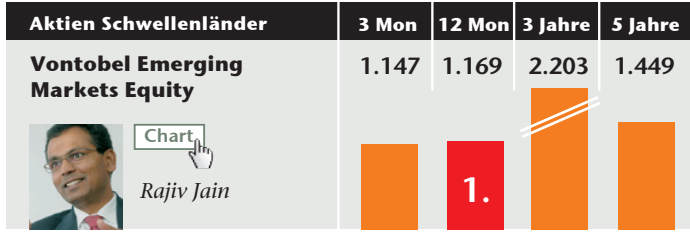
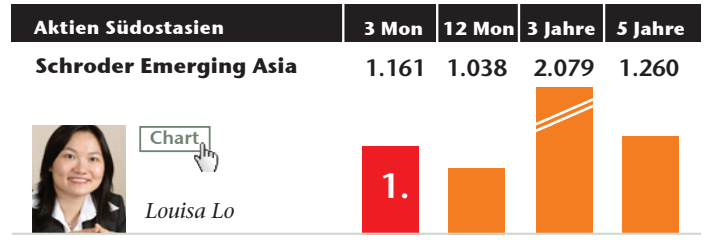
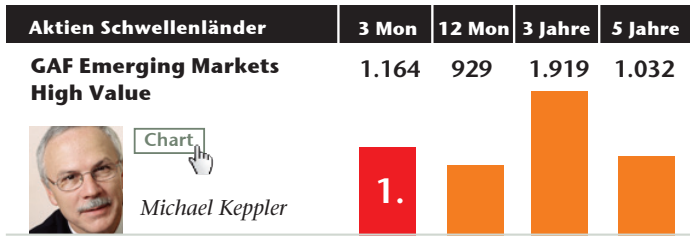
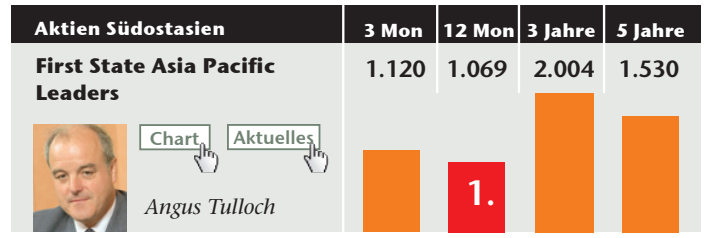
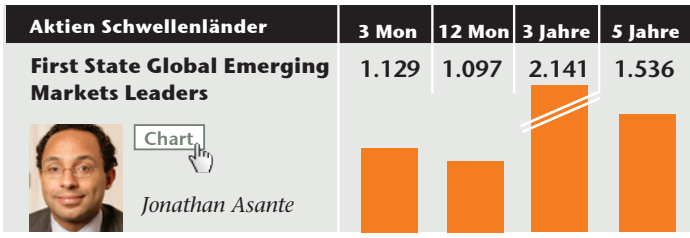
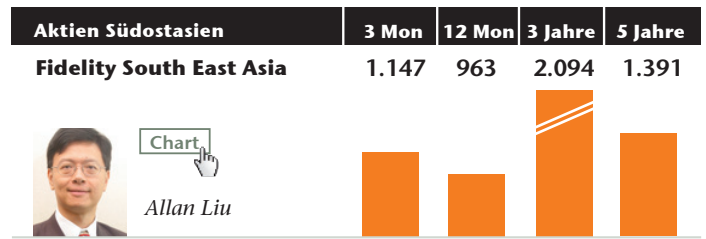
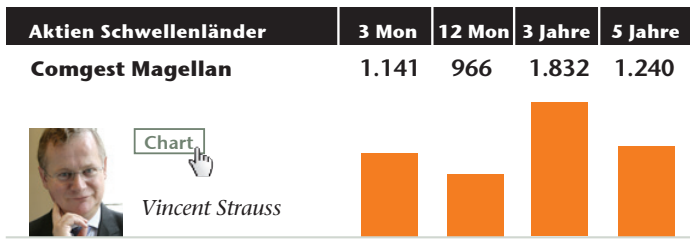
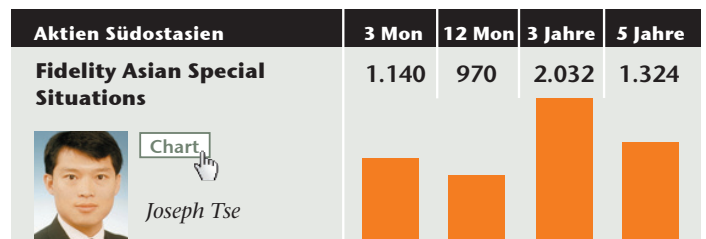
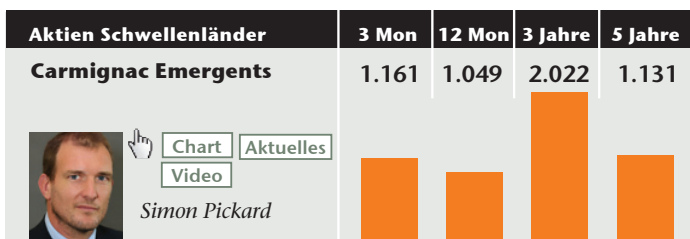
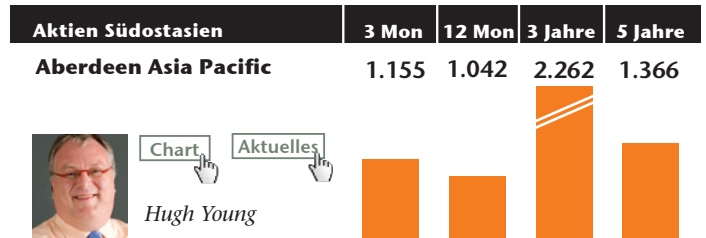
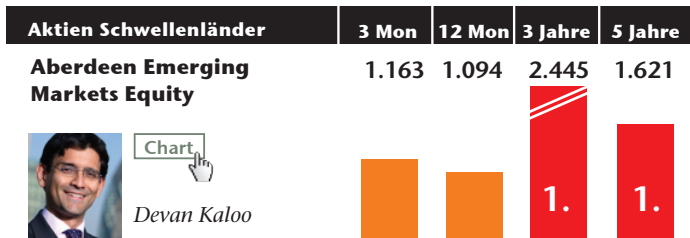
[http://www. DER FONDS](#) → **Online-Tipp!** Themen-Special Value-Investing: Erfolgsstrategie wertorientiertes Stock Picking → [zum Themen-Special](#)

Zwölf Schwellenländer- und Asien-Klassiker im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was je sechs globale Schwellenländer- und Südostasien-Fonds über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Euro gemacht haben.

Der jeweilige Spitzenreiter seiner Kategorie über den genannten Zeitraum ist mit einer roten Eins gekennzeichnet. Für alle zwölf Klassiker sind auf Knopfdruck

Charts verfügbar, für einige auch Videos. Unter „Aktuelles“ verbergen sich gerade erschienene Hintergrundberichte oder Statements der jeweiligen Manager.



QUELLE: EUROFONDS; STICHTAG: 20. FEBRUAR 2012

<http://www.derfonds.de> → **Online-Tipp!** Themen-Special Emerging Markets: Die besten Schwellenländer-Fonds. → zum Themen-Special

Zwölf Renten- und Nachhaltigkeits-Fonds im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was je sechs globale Renten- und Nachhaltigkeits-Fonds über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Euro gemacht ha-

ben. Der jeweilige Spitzenreiter seiner Kategorie über den genannten Zeitraum ist mit einer roten Eins gekennzeichnet. Für alle zwölf Klassiker sind auf Knopfdruck

Charts verfügbar, für einige auch Videos. Unter „Aktuelles“ verbergen sich gerade erschienene Hintergrundberichte oder Statements der jeweiligen Manager.

Renten Global	3 Mon	12 Mon	3 Jahre	5 Jahre
JB Local Emerging Bond	1.104	1.084	1.610	1.549

[Chart](#)
Paul McNamara

Nachhaltigkeitsfonds	3 Mon	12 Mon	3 Jahre	5 Jahre
Ökoworld Ökoveision	1.129	960	1.430	704

[Chart](#)
Alexander Mozer

Renten Global	3 Mon	12 Mon	3 Jahre	5 Jahre
M&G Optimal Income	1.056	1.093	1.548	-

[Chart](#) [Aktuelles](#)
Richard Woolnough

Nachhaltigkeitsfonds	3 Mon	12 Mon	3 Jahre	5 Jahre
Pictet Water	1.146	1.063	1.560	1.023

[Chart](#) [Video](#)
Hans Peter Portner

Renten Global	3 Mon	12 Mon	3 Jahre	5 Jahre
Pioneer Strategic Income	1.057	1.057	1.437	1.344

[Chart](#)
Kenneth J. Taubes

Nachhaltigkeitsfonds	3 Mon	12 Mon	3 Jahre	5 Jahre
Pioneer Global Ecology	1.150	943	1.358	780

[Chart](#)
Christian Zimmermann

Renten Global	3 Mon	12 Mon	3 Jahre	5 Jahre
Starcap Argos	1.060	1.037	1.448	1.393

[Chart](#)
Peter E. Huber

Nachhaltigkeitsfonds	3 Mon	12 Mon	3 Jahre	5 Jahre
SAM Smart Energy	1.145	855	1.661	967

[Chart](#) [Video](#)
Thiemo Lang

Renten Global	3 Mon	12 Mon	3 Jahre	5 Jahre
Schroder EM Debt Absolute Return	1.022	1.028	1.171	1.213

[Chart](#) [Video](#)
Geoff Blanning

Nachhaltigkeitsfonds	3 Mon	12 Mon	3 Jahre	5 Jahre
Sarasin Ökosar Equity	1.183	1.009	1.474	893

[Chart](#) [Video](#)
Arthur Hoffmann

Renten Global	3 Mon	12 Mon	3 Jahre	5 Jahre
Templeton Global Total Return	1.112	1.090	1.688	1.765

[Chart](#)
Michael Hasenstab

Nachhaltigkeitsfonds	3 Mon	12 Mon	3 Jahre	5 Jahre
Vontobel Global Trend New Power	1.164	817	1.193	704

[Chart](#) [Video](#)
Pascal Dudle

QUELLE: EUROFONDS; STICHTAG: 20. FEBRUAR 2012

<http://www.derfonds.de> → **Magazin-Tipp!** DAS INVESTMENT: Schwellenländer im Konsumrausch → Themen & Bestellung der aktuellen Ausgabe

Gründerzeit in Peking und eine Gitarre auf Crash-Kurs

Börsenkurse in Echtzeit? Eine neue Studie zur Zukunft der Schwellenländer? Oder einfach nur kleine, unterhaltsame Geschichten aus der Welt des großen Geldes? Das World Wide Web bietet Anlegern unendlich viele Inhalte. Die spannendsten und originellsten davon schaffen es auf diese Seite



Straßenproteste in Athen nach dem jüngsten Rettungspaket

Euro-Krise: Willkommen in der Transferunion

Griechenland bleibt eine Baustelle – daran ändert auch das nunmehr zweite Rettungspaket im Umfang von diesmal 130 Milliarden Euro nichts, das die EU-Finanzminister in der Nacht zum Dienstag auf

den Weg brachten. Wiwo.de fasst noch einmal die wichtigsten Eckpunkte der Vereinbarung zusammen und skizziert die fatalen Langzeitfolgen für die Retter und die vermeintlich Geretteten. [Mehr](#)

Chinas Silicon Valley

Kopieren war gestern, bis 2020 will China Kreativ-Supermacht werden. Die kommunistische Regierung investiert Milliarden – und feiert Spiegel Online zufolge erste Erfolge: Zehntausende Gründer zieht es nach Peking in einen IT-Kosmos, der dem Silicon Valley immer ähnlicher wird.. [Mehr](#)

Protest-Song 2.0



Eine auf dem Transport beschädigte Gitarre, ein ignoranter Konzern und ein frustrierter Kunde, der sich aber

zu helfen weiß: Brand Eins Online schildert die Geschichte einer gesungenen Beschwerde, die Millionen Fluggäste zu Fans des Country-Songs [United Breaks Guitars](#) gemacht hat. [Mehr](#)

Banker gegen Banker



FOTO: GETTY IMAGES

Thierry Philipponnat

den Weg brachten. Wiwo.de fasst noch einmal die wichtigsten Eckpunkte der Vereinbarung zusammen und skizziert die fatalen Langzeitfolgen für die Retter und die vermeintlich Geretteten. [Mehr](#)

Fachkundige Lobbyarbeit für eine Welt, in der Banken der Gesellschaft dienen – auf diese Kurz-Formel lässt sich die Arbeit von Finance Watch bringen. Tagespiegel.de porträtiert die Organisation, deren Generalsekretär Thierry Philipponnat 20 Jahre lang als Banker und Börsenhändler arbeitete. [Mehr](#)

Die Gelben Seiten von Xing

Frankfurt ist Bankfurt, doch welche deutsche Stadt zieht die meisten Consultants und IT-Experten an? Handelsblatt.com wertet eine entsprechende Studie aus und dokumentiert unter anderem, warum es für Berlin zur Medien-Hauptstadt noch ein weiter Weg ist. [Mehr](#)



Olaf Schubert

„Plaste rein, Löffel raus“

Das Thema Europäische Fiskalunion beschäftigt auch die Redaktion der „ZDF-Heute-Show“. Moderator Oliver Welke hat sich dazu mit dem Dresdner Kabarettisten Olaf Schubert unterhalten, dem „wahrscheinlich einzigen Wirtschaftsexperten, der nie zu [Plasberg](#) eingeladen wird“. Schade eigentlich. [Mehr](#)

IMPRESSUM

Verlag: Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH
Goldbekplatz 3-5 | 22303 Hamburg
Telefon: +49 (40) 40 19 99-50 | Fax: +49 (40) 40 19 99-60
Mail: info@dasinvestment.com | www.dasinvestment.com

Magazinkonzept: Peter Ehlers
Herausgeber und Geschäftsführer:
Peter Ehlers, Gerd Bennewirtz
Redaktion: Egon Wachtendorf (verantwortlich)
Freie Autoren: Sabine Groth
Bildredaktion: Claudia Kampeter

Gestaltung: Andrea Lühr
Vermarktung: Anzeigenabteilung, media@derfonds.com,
Telefon: +49 (40) 40 19 99-73

Haftung: Den Artikeln, Empfehlungen und Tabellen liegen Informationen zu Grunde, die die Redaktion für verlässlich hält. Die Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion nicht übernehmen. Die Informationen über Investmentfonds und ETFs stellen ausdrücklich keine Aufforderung zum Kauf dar. Außerhalb Deutschlands darf dieses Online-Magazin nur in Einklang mit dem dort geltenden Recht verteilt werden.

© 2012 für alle Beiträge und Statistiken bei der Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigungen auf Datenträger wie CD, DVD etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlags.



→ **Online-Tipp!**

Der große Fondsvergleich: Über 4.700 Fonds mit Noten von sieben Rating-Agenturen.

→ Hier PDF runterladen